

# Compliance kompakt

*Best Practice im Compliance-Management*

*Herausgegeben von*

**Prof. Dr. Stefan Behringer**

*Mit Beiträgen von*

**Prof. Dr. Stefan Behringer, Dr. Karl-Heinz Belser,  
Prof. Dr. Nicole Fabisch, Prof. Dr. Peter Fissenewert,  
Jan-Menko Grummer, Dr. Klaus Jödden,  
Julia Kopka-Seeburg, Susanne Lehr, Dr. Michael Rath,  
Philipp Reusch, Christian Schoppe, Dr. Stephan A. Schoppe,  
Rainer Sponholz, Dr. Volker Vogt, Dr. Dagmar Waldzus,  
Prof. Dr. Oliver Wojahn**

*3., neu bearbeitete Auflage*

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
Abbildungsverzeichnis .....	17
Verzeichnis der Tabellen .....	19
Abkürzungsverzeichnis .....	21
<b>I Compliance – Modeerscheinung oder Prüfstein für gute Unternehmensführung (Stefan Behringer) .....</b>	<b>29</b>
1 Unternehmensskandale und Compliance .....	29
1.1 Kreuger & Toll: Die Zündholzpyramide .....	29
1.2 Enron: The conspiracy of fools .....	31
1.3 Unternehmensskandale als Wegbereiter für Compliance .....	34
2 Der Begriff Compliance .....	34
3 Die Compliance Pyramide .....	36
4 Erscheinungsformen von Compliance .....	37
4.1 Einhaltung von Gesetzen und anderen verpflichtenden Regeln .....	37
4.2 Best Practice .....	40
4.3 Übernahme von sozialer Verantwortung .....	41
5 Compliance: Kostenfaktor, Mode, Notwendigkeit oder Erfolgsfaktor? ..	43
6 Zusammenfassung .....	48
<b>II Legal Compliance und Haftung (Peter Fissenewert) .....</b>	<b>49</b>
1 Einführung .....	49
1.1 Alter Wein in neuen Schläuchen? .....	49
1.2 Gesetzgeberische Aktivitäten .....	50
1.3 Unternehmerische Aktivitäten .....	52
2 Rechtliche Grundlagen .....	52
2.1 Aktien- und Gesellschaftsrecht .....	52
2.2 Handelsrecht .....	56
3 Haftungssystematik .....	59
3.1 Zivilrechtliche Haftung .....	60
3.2 Strafrechtliche Haftung .....	66

<b>III</b>	<b>Compliance Management contra Wirtschaftskriminalität</b>	
	<i>(Peter Fissenewert)</i> .....	<b>69</b>
1	Einleitung .....	69
2	Delikte und Auswirkungen .....	69
2.1	Finanzieller Schaden .....	70
2.2	Reputationsverlust.....	70
2.3	Fehleinschätzung des Gefahrenpotentials .....	71
3	„Klassiker“ der Wirtschaftskriminalität und neue Rechtsprechung.....	73
3.1	Schmiergeldzahlungen .....	73
3.2	Kick-Back-Zahlungen .....	74
3.3	Schwarze Kassen.....	74
3.4	Steuererklärungen .....	75
3.5	Haftung des Compliance-Officers/ Datenschutzbeauftragten/ Umweltbeauftragten .....	75
4	Fazit: Kontrolle bringt Aufklärung .....	76
<b>IV</b>	<b>Labour Compliance und Investigations (Volker Vogt)</b> .....	<b>79</b>
1	Einleitung .....	79
2	Tabellarische Übersicht der relevanten Regeln.....	80
3	Inhalt von Compliance- und Investigations-Regelungen.....	82
4	Sanktionsmöglichkeiten bei Complianceverstößen .....	83
5	Implementierung von Compliance- und Investigations-Regelungen.....	84
6	Zulässige Ermittlungsmaßnahmen gegenüber den Arbeitnehmern .....	85
6.1	Einsichtnahme in Personalakten .....	86
6.2	Detektiveinsatz.....	87
6.3	Videoüberwachung .....	87
6.4	Elektronische Ortung .....	88
6.6	Kontrolle des Gesprächsinhalts dienstlicher Telefonate.....	90
6.7	Kontrolle des E-Mailverkehrs .....	91
6.8	Mitarbeiter-Screenings.....	92
7	Keine Mitteilungspflicht über die Durchführung einer Investigation.....	93
8	Background Checks bei Bewerbern.....	94
9	Beweisverwertungsverbote bei Aufdeckung von Complianceverstößen.	95
10	Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei einer Investigation.....	96
10.1	Mitarbeiterbefragung .....	97
10.2	Einführung und Anwendung technischer Einrichtungen .....	97
10.3	Einsatz von Fragebögen .....	97
10.4	Auswertung von Dokumenten.....	98
10.5	Informationsrechte .....	98
11	Best Practice zur Herstellung der Compliance.....	99
12	Fazit und Ausblick .....	100

<b>V</b>	<b>Compliance und Hospitality (Peter Fissenewert) .....</b>	<b>101</b>
1	Einleitung .....	101
2	Die Korruptionstatbestände .....	103
2.1	Einleitung .....	103
2.2	Korruptionsstrafrecht im Wandel .....	104
2.3	Vorteilsannahme/Vorteilsgewährung .....	104
3	Compliance als Lösung .....	109
3.1	Einführung .....	109
3.2	Compliance-Mechanismen .....	110
3.3	Transparenz .....	110
3.4	Zustimmungsvorbehalte .....	111
3.5	Aktiv Zustimmungen einholen .....	111
3.6	Wirkung von Compliance .....	111
4	Fazit .....	111
<b>VI</b>	<b>Accounting Compliance (Oliver Wojahn) .....</b>	<b>113</b>
1	Einführung .....	116
2	Buchführungspflichten .....	117
2.1	Kreis der handelsrechtlich Buchführungspflichtigen .....	117
2.2	Umfang und Inhalt der Buchführungspflicht .....	117
2.3	Verantwortlichkeit für ordnungsgemäße Buchführung .....	118
3	Aufstellungs- und Feststellungspflichten .....	120
3.1	Aufstellung des Jahresabschlusses .....	120
3.2	Feststellung des Jahresabschlusses .....	120
3.3	Umfang des Jahresabschlusses .....	121
3.4	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Rechnungslegungsvorschriften ..	123
4	Prüfungspflichten .....	125
4.1	Der Prüfungspflicht unterliegende Unternehmen .....	126
4.2	Die Abschlussprüfer .....	126
4.3	Prüfungsgegenstand und -umfang .....	127
4.4	Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk .....	129
4.5	Rechtsfolgen .....	131
5	Der Prüfungsausschuss .....	132
5.1	Einrichtung .....	132
5.2	Aufgaben .....	133
5.3	Anforderungsprofil .....	134
6	Enforcement .....	135
6.1	Grundlagen des Enforcement in Deutschland .....	135
6.2	Auswahl der zu prüfenden Unternehmen .....	136
6.3	Ablauf eines Enforcement-Verfahrens .....	137
7	Offenlegungspflichten .....	140
7.1	Offenlegungspflichtige Unternehmen .....	141

7.2	Umfang und Fristen der Offenlegung .....	141
7.3	Veröffentlichung über das Unternehmensregister .....	142
7.4	Sanktionen bei Pflichtverletzung .....	142
7.5	Erweiterte Publizitätspflichten börsennotierter Kapitalgesellschaften ....	143
<b>VII</b>	<b>SOX und BilMoG Compliance</b>	
	<i>(Jan-Menko Grummer / Julia Kopka-Seeburg)</i> .....	<b>145</b>
1	Einführung .....	145
2	Historische Entwicklung .....	145
2.1	Sarbanes-Oxley-Act .....	146
2.2	Die Ausstrahlung von SOX 404 auf andere Länder .....	149
2.3	Die Entwicklung in Deutschland und die Neuregelungen des BilMoG ..	150
3	Das interne Kontrollsystem nach aktuellen Standards und Entwicklungen in der Praxis .....	152
3.1	Komponenten des internen Kontrollsystems.....	152
3.2	Methoden und Techniken zur praktischen Umsetzung in Unternehmen .	155
3.3	Berichterstattung an Management und Aufsichtsrat .....	162
3.4	Erfahrungen aus der Implementierung von internen Kontrollsystemen unter SOX 404.....	163
3.5	Erste Erfahrungen aus der Umsetzung der Anforderungen nach BilMoG .....	164
3.6	Notwendigkeit eines integrierten Ansatzes zum Risikomanagement in den Bereichen Rechnungslegung, operative Geschäftsprozesse und Compliance .....	165
<b>VIII</b>	<b>Tax Compliance</b> <i>(Christian Schoppe)</i> .....	<b>167</b>
1	Einleitung .....	167
1.1	Eingrenzung und Begriffsbestimmung .....	167
1.2	Betriebswirtschaftliche Zielsetzung der Tax Compliance .....	168
1.3	Abweichendes rechtliches Verständnis der Finanzverwaltung.....	168
2	Rechtsgrundlagen.....	170
2.1	Übersicht .....	170
2.2	Betroffenes Management .....	171
2.3	Abgrenzung illegalen Verhaltens .....	171
3	Folgen der Nichteinhaltung von Vorschriften .....	173
3.1	Steuern und Zinsen.....	173
3.2	Strafen und Zuschläge.....	174
3.3	Sonstige Folgen.....	175
4	Best Practice-Methoden .....	176
4.1	Organisation .....	176
4.2	Tax Compliance-Management.....	178
4.3	Wichtige Einzelaspekte .....	181

5	Zusammenfassung.....	186
<b>IX</b>	<b>Insolvency Compliance</b> ( <i>Stephan A. Schoppe</i> ).....	<b>187</b>
1	Einleitung .....	187
1.1	Abgrenzung zur Private Insolvency Compliance (Restschuldbefreiung) .....	187
1.2	Abgrenzung zur Compliance in der Unternehmensinsolvenz.....	188
2	Übersicht über die relevanten Regeln .....	188
2.1	Insolvenzantragspflicht als Kardinalpflicht .....	188
2.2	Betroffenes Management .....	189
2.3	Tabellarischer Überblick.....	190
3	Rechts- bzw. Haftungsfolgen bei Regelverletzungen .....	190
3.1	Sanierungspflicht .....	191
3.2	Informationspflicht.....	194
3.3	Insolvenzantragspflicht .....	195
3.4	Pflicht zur gleichmäßigen Gläubigerbefriedigung .....	198
3.5	Kapitalschutzpflicht .....	201
4	Best Practice-Methoden zur Herstellung der Compliance .....	204
4.1	Insolvenzgrund Zahlungsunfähigkeit.....	205
4.2	Insolvenzgrund Überschuldung .....	206
5	Zusammenfassung.....	209
<b>X</b>	<b>Regulatory Compliance</b> ( <i>Philipp Reusch</i> ) .....	<b>211</b>
1	Einleitung .....	211
2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland.....	211
2.1	Überblick über die wichtigsten Regelungen .....	211
2.2	Produktsicherheitsrecht.....	214
3	Rechts- bzw. Haftungsfolgen bei fehlender Konformität .....	220
3.1	Zivilrechtliche Haftung.....	220
3.2	Behördliche Eingriffsbefugnisse.....	224
3.3	Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder .....	224
4	Best Practice.....	225
4.1	Durchführung einer Konformitätsbewertung.....	226
4.2	Anwendung der Rechtsvorschriften des Produktsicherheitsrechts .....	227
4.3	Erstellung der Benutzerinformationen .....	228
5	Zusammenfassung.....	228
<b>XI</b>	<b>Complaint Management</b> ( <i>Philipp Reusch</i> ) .....	<b>229</b>
1	Einleitung .....	229
2	Rechtliche Rahmenbedingungen.....	230
2.1	Produktsicherheitsrecht .....	230
2.2	Produkthaftungsrechtliche Rahmenbedingungen.....	232

3	Normative Vorgaben für ein Reklamationsmanagement .....	234
3.1	Praktische Ausgestaltung .....	234
3.2	Abläufe des direkten Beschwerdemanagementprozesses .....	236
<b>XII</b>	<b>Health, Safety and Environmental Compliance (Klaus Jödden) .....</b>	<b>241</b>
1	Einleitung .....	241
2	Tabellarische Übersicht über die relevanten Regeln.....	241
3	Organisation von Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz.....	245
3.1	Personen mit besonderer Funktion.....	246
3.2	Grundpflichten des Unternehmers und der Führungskräfte gegenüber den Beschäftigten und anderen Personen.....	249
3.3	Wesentliche Mitteilungs- und Meldepflichten.....	253
3.4	Gefährdungsbeurteilung .....	254
3.5	Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung.....	258
4	Umweltrecht.....	259
4.1	Immissionsschutz .....	259
4.2	Verhinderung und Begrenzung von Störfällen .....	259
4.3	Gewässerschutz .....	261
4.4	Abfallvermeidung und -verwertung.....	261
4.5	Bodenschutz.....	261
5	Rechtsfolgen.....	262
5.1	Rechtsfolgen im Bereich Arbeitsschutz und Betriebssicherheit .....	262
5.2	Rechtsfolgen im Bereich Chemikalien.....	263
5.3	Rechtsfolgen im Bereich Umweltrecht .....	264
6	Best Practice Methoden zur Herstellung der Compliance .....	266
<b>XIII</b>	<b>Export Compliance (Karl-Heinz Belser) .....</b>	<b>267</b>
1	Einleitung .....	267
2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland.....	268
3	Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Regelungen .....	269
3.1	Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten .....	269
3.2	Zivilrechtliche Konsequenzen.....	270
3.3	Öffentlich-rechtliche Konsequenzen.....	271
4	Unternehmensinterne Verantwortlichkeiten .....	271
4.1	Organisation .....	272
4.2	Personalauswahl und -weiterbildungspflicht .....	273
4.3	Überwachungspflicht .....	273
5	Außenwirtschaftliche Prüfungen vor einer Transaktion .....	274
5.1	Wirtschaftlicher Kontakt mit auf Terrorlisten genannten Personen .....	274
5.3	Transaktionsart.....	276
5.4	Zölle .....	279
5.5	Allgemeine Normen der von der Transaktion betroffenen Länder .....	280

5.6	Spezielle außenwirtschaftliche Normen der betroffenen Länder.....	281
5.7	Eruieren und prüfen von Verdachtsmomenten .....	281
5.8	USA-Bezug .....	283
6	Checkliste.....	285
7	Zusammenfassung.....	287
<b>XIV</b>	<b>IT-Compliance (Michael Rath / Rainer Sponholz).....</b>	<b>289</b>
1	Einleitung .....	289
2	Übersicht über die relevanten Regeln .....	289
2.1	IT-Sicherheitsziele als Grundlagen der IT-Compliance-Anforderungen.....	290
2.2	Übersicht über die relevanten Regeln der IT-Compliance.....	292
3	Folgen bei Nichteinhaltung der Regeln.....	298
4	Best Practice-Methoden zur Herstellung von IT-Compliance .....	299
5	Zusammenfassung.....	302
<b>XV</b>	<b>Whistleblowing in Deutschland: Ungeliebtes Stiefkind des Gesetzgebers? (Dagmar Waldzus).....</b>	<b>303</b>
1	Einleitung .....	303
2	Die Bedeutung des Whistleblowing: viel mehr als nur ein Baustein zur Bekämpfung von Korruption .....	304
2.1	Kontext des Whistleblowing und mögliche Bezugstaten.....	305
2.2	Begriff und Definition des Whistleblowing.....	306
2.3	Das Dilemma des Fehlens gesetzlicher Regelungen.....	308
3	Das regulatorische Umfeld des Whistleblowing.....	315
3.1	Whistleblowing im Rahmen staatenübergreifender Instrumentarien.....	315
3.2	Regelungen auf staatlicher Ebene (international) .....	318
3.3	Whistleblowing im Kontext von Empfehlungen und Leitlinien .....	319
4	Auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen: Best-practice Standards für Whistleblowing-Systeme in Deutschland.....	321
4.1	Intern oder extern - die Vielfalt regiert.....	322
4.2	Interne Whistleblowing-Systeme und die Anonymität .....	323
4.3	Der Rechtsanwalt als externer Ombudsmann .....	324
4.4	Die Vorteile des externen Ombudsmanns aus Sicht des Unternehmens..	325
5	Fazit.....	326
<b>XVI</b>	<b>Best Practice bei der Einführung eines Verhaltenskodex (Dagmar Waldzus / Stefan Behringer).....</b>	<b>327</b>
1	Einführung .....	327
1.1	Verhaltenskodizes: viele Namen – viele Gesichter – viele Adressaten - viele Ideale .....	327
1.2	Was kann – und was soll – mit Verhaltenskodizes in Unternehmen erreicht werden?.....	329



1.3	Motivationen mittelständischer Unternehmen, einen Verhaltenskodex einzuführen.....	330
2	Verhaltenskodizes im Spannungsfeld zwischen Selbstverpflichtung zu ethischem Verhalten, Unternehmenskultur und arbeitsrechtlich relevanten Verhaltensvorgaben für Mitarbeiter .....	330
2.1	Verhaltenskodizes als Ausdruck der Selbstverpflichtung.....	330
2.2	Verhaltenskodex und Unternehmenskultur .....	331
2.3	Arbeitsrechtliche Aspekte bei der Implementierung von Verhaltenskodizes .....	332
3	Best Practice bei der Einführung eines Verhaltenskodex .....	334
3.1	Festlegung des Inhalts eines Verhaltenskodex und seine Ausgestaltung.	334
3.2	Implementierung .....	336
4	Fazit.....	340
 <b>XVII Die Rolle des Aufsichtsrats im Compliance Management</b>		
	<i>(Peter Fissenewert / Susanne Lehr)</i> .....	<b>341</b>
1	Einleitung .....	341
2	Ausgestaltung der Überwachungsfunktion .....	343
2.1	Kompetenzen, Pflichten und Instrumentarien des Aufsichtsrats .....	343
2.2	Prüfungsausschuss .....	344
2.3	Compliance Prüfung nach dem IDW EPS 980? .....	345
3	Haftung der Aufsichtsratsmitglieder .....	346
 <b>XVIII Compliance und Corporate Social Responsibility (Nicole Fabisch) ..</b>		
1	Einführung .....	347
2	Begriffsabgrenzungen und theoretische Einbettung .....	348
2.1	Compliance .....	348
2.2	Corporate Social Responsibility.....	348
2.3	Corporate Governance .....	349
3	Compliance und CSR – zwei Elemente einer Verantwortungspyramide.	349
4	Kernaspekte von CSR und Compliance.....	352
4.1	Gemeinsame Themenfelder des Compliance- und CSR-Konzeptes.....	352
4.2	Wirtschaftliche Vorteile integrativer Compliance und CSR.....	359
5	Implikationen für ein integratives Verantwortungsmanagement.....	361
5.1	Einbettung von Compliance und CSR in die normative Managementebene.....	361
5.2	Operative Umsetzung der Compliance .....	362
5.3	Integrativer Compliance und CSR-Prozess.....	363
6	Fazit.....	365

<b>XIX</b>	<b>Die Organisation von Compliance in Unternehmen</b>	
	<i>(Stefan Behringer)</i> .....	367
1	Aufgaben von Compliance Abteilungen im Unternehmen .....	367
1.1	Abgrenzung Compliance Abteilung und Unternehmensleitung .....	367
1.2	Die Identifikation von relevanten Compliance Regeln .....	368
1.3	Implementierung von Compliance Strukturen .....	369
2	Notwendige Qualifikationen von Compliance Managern .....	371
2.1	Juristische oder wirtschaftliche Qualifikation für Compliance Manager? .....	371
2.2	Wo ist die Compliance Kompetenz im Unternehmen? .....	373
2.3	Ist Compliance eine neue Funktion im Unternehmen? .....	375
3	Organisatorische Einordnung der Compliance Abteilung im Unternehmen .....	378
3.1	Stellung von Compliance im Unternehmen .....	378
3.2	Interaktion mit dem Aufsichtsrat .....	380
3.3	Internationale Aspekte der Compliance Organisation .....	382
4	Zusammenfassung .....	383
	Autorenverzeichnis .....	385
	Literaturverzeichnis .....	389
	Stichwortverzeichnis .....	407

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Compliance Pyramide.....	37
Abbildung 2: Das Fraud Triangle.....	39
Abbildung 3: Ablauf Enforcement 1. Stufe.....	138
Abbildung 4: Ablauf Enforcement 2. Stufe.....	139
Abbildung 5: Pflichtbekanntmachung eines durch die DPR festgestellten Fehlers .....	140
Abbildung 6: Schriftbild der CE Kennzeichnung .....	218
Abbildung 7: Allgemeines GRC-Wirkungsmodell zur Informationssicherheit.	292
Abbildung 8: Dimensionen der IT Compliance .....	293
Abbildung 9: Gesamtprozess der IT Compliance.....	299
Abbildung 10: Angemessenes Gleichgewicht der Compliance in Bezug auf die Wirksamkeit der Maßnahmen (Effektivität) und wirtschaftlicher Effizienz nach <i>Gartner/ IBM Consulting Juni 2006</i> .....	301
Abbildung 11: Verantwortungspyramide.....	351
Abbildung 12: CSR-Themenfelder .....	353
Abbildung 13: Externes Engagement in Form von Corporate Citizenship .....	358
Abbildung 14: Reputationsquotient.....	360
Abbildung 15: Compliance- und CSR-Prozess .....	364
Abbildung 16: Organigramm der Compliance Organisation der Siemens AG ....	376
Abbildung 17: Compliance Organisation in weiter Definition .....	377

# Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Relevante Regeln zur Labour Compliance.....	82
Tabelle 2:	Relevante Regeln zur Accounting Compliance.....	115
Tabelle 3:	Verantwortlichkeiten für die ordnungsgemäße Buchführung .....	119
Tabelle 4:	Prüfungsgegenstand und Prüfungsumfang.....	129
Tabelle 5:	Umfang und Fristen der Offenlegung .....	141
Tabelle 6:	Relevante Regeln zur Tax Compliance.....	170
Tabelle 7:	Tax Compliance Matrix.....	180
Tabelle 8:	Relevante Regeln zur Insolvency Compliance.....	190
Tabelle 9:	Relevante Regeln zur Regulatory Compliance.....	213
Tabelle 10:	Überblick Beschwerdegründe .....	237
Tabelle 11:	Hinweise für die Beschwerdeaufnahme .....	239
Tabelle 12:	Relevante Regeln zur Health, Safety and Environmental Compliance.....	245
Tabelle 13:	Relevante Regeln zur Export Compliance .....	268
Tabelle 14:	Prüfschritte vor einer außenwirtschaftlichen Transaktion .....	273
Tabelle 15:	„Red Flags“ bei Exportgeschäften .....	282
Tabelle 16:	Unternehmensinterne Fragestellungen zur Exportkontrolle.....	286